Abb. 2014-1/01-01
Fußschale mit Rankenwerk, Rand mit Ringen und Girlanden, Chinese als Fuß, farbloses Pressglas, H 16 cm, D 21 cm
Sammlung Groß
s. MB Mesmer 1890, Planche 7, Coupes, Bougeoirs, Sucriers, No. 48, „Coupe moulée chinoise“, 240 mm

Renate und Wolfgang Groß, SG **Januar 2014**

Fußschale und Dose mit einem Chinesen, Mesmer, Lyon, 1890
Zur Glasindustrie im Gebiet von Lyon, Givors, Rive-de-Gier und Saint-Étienne

Hallo Herr Geiselberger,

ich möchte Ihnen heute 2 schöne Pressglasteile aus unserer Sammlung vorstellen. Sie sind beide im **MB Verrerie Mesmer Lyon 1885-1890** zu finden.

Die Maße der Dose sind: 11 x 9,5 cm und 14 cm hoch; die Schale hat einen Durchmesser von ca. 21 cm und eine Höhe von 16 cm. Beide Teile haben wir vor längerer Zeit in Frankreich gefunden.

Mit freundlichen Grüßen Renate und Wolfgang Groß

Abb. 2014-1/01-02
Fußschale mit Rankenwerk, Rand mit Ringen und Girlanden, Chinese als Fuß, farbloses Pressglas, H 16 cm, D 21 cm
Sammlung Groß
s. MB Mesmer 1890, Planche 7, No. 48,
„Coupe moulée chinoise“, 240 mm

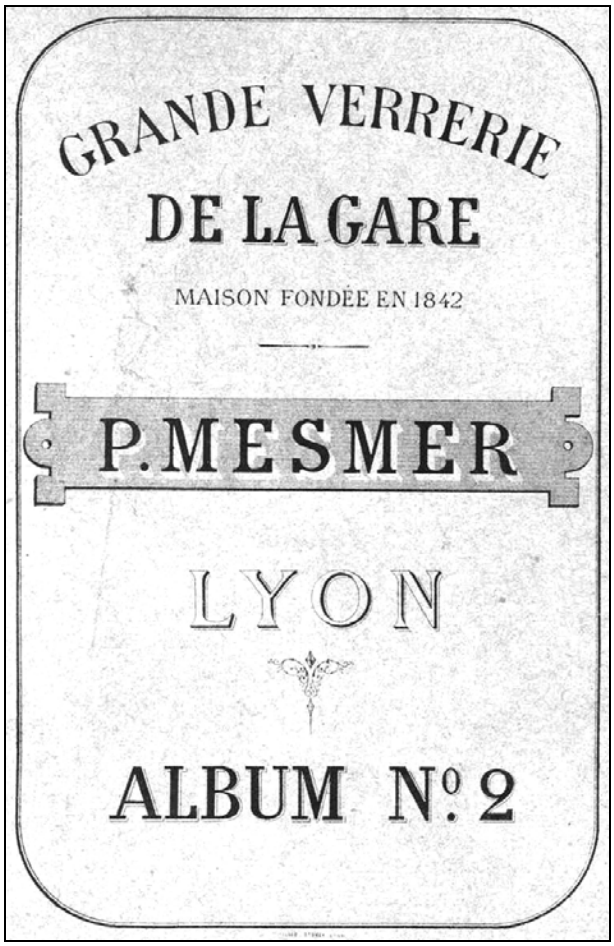
SG: Es muss zwei Größen der Fußschale gegeben haben, weil im MB Mesmer 1890 24 cm als Durchmesser angegeben wurden.

Abb. 2014-1/01-03
Dose mit Korbgeflecht und Blüten, Chinese als Griff
farbloses Pressglas, H 14 cm, B x L 9,5 x 11 cm
Sammlung Groß
s. MB Mesmer 1890, Planche 7, Coupes, Bougeoirs, Sucriers, Tafel 7, No. 57, Sucrier chinois

Einband Prix-Courants:

Grande Verrerie de la Gare, Maison fondée en 1842, P. Mesmer, Lyon, Album N°. 2
Grande Verrerie de la Gare, Fondée en 1842, P. Mesmer, Chemin des Culattes, 31 à 37 Lyon

Abb. 2006-1-06/001, MB Mesmer 1885, Einband Album No. 2
Sammlung Neumann



PK 2006-1-06, SG: Über eBay FR konnte **Dieter Neumann** im Süden Frankreichs mehrere Musterbücher kleiner Glaswerke erwerben. **Ein wichtiger Teil dieser Musterbücher kommt aus Lyon und Umgebung sowie aus dem Tal der Rhone. Lyon war eines der industriellen Zentren Frankreichs. Die Glasproduktion dieser Region - traditionell und industrialisiert - wurde bisher in der PK nicht beachtet.**

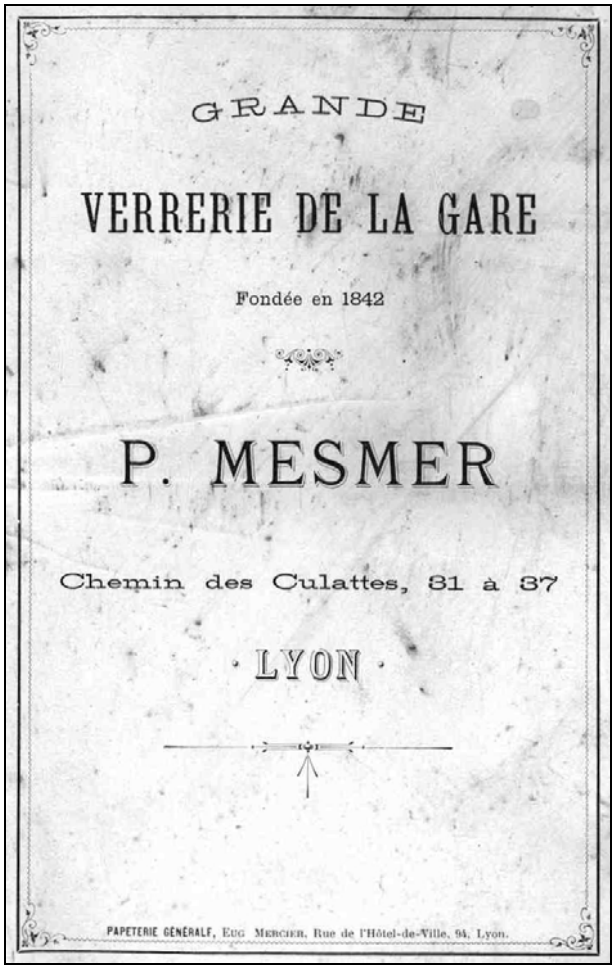
Einige dieser Musterbücher enthalten kein Pressglas, sie sind aber zum **Vergleich von Layout, Artikeln, Herstellungsarten, Formen, Dekorationen und Preisen wichtig, wenn undatierte Musterbücher eingeschätzt werden sollen**. Außerdem kann damit nach einem Ausschlussverfahren ermittelt werden, **welche Glaswerke kein Pressglas hergestellt haben**.

Man kann auch gut die Qualität und den Umfang der Angebote vergleichen: Portieux & Vallérysthal - Jayet Frères, Landrecies, Mesmer, Oullins, Saumont etc.

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen beispielsweise, wie lange Lampen mit Petroleum betrieben wurden: nicht nur die Schirme und Füße von Petroleum-Lampen wurden vor allem in traditionellen Glashütten hergestellt, sondern noch viel mehr Petroleum-Behälter und Zylinder in allen denkbaren Formen! Der Ausfall dieses Geschäfts durch den Wechsel zur Beleuchtung mit Gas und mit Elektrischem Strom hat bereits viele traditionell arbeitende Glashütten ruiniert! MB Naud Suppl. 1893 zeigt diesen Übergang an dessen Anfang mit der Glas-Beleuchtung nach Carl Auer von Welsbach [frz: Auër].

Die technisch neuartige Beleuchtung erforderte Glasteile, die der stärkeren Hitze standhalten konnten. Nicht nur verloren also die traditionellen Glashütten wichtige Teile ihres Absatzes, sondern es entstanden Glasfabriken neuen Typs, in denen hitze-beständiges Glas entwickelt werden konnte, wie von Ernst Abbe und Otto Schott in Jena („Jenaer Glas“).

Abb. 2006-1-06/002, MB Mesmer 1890, Einband Prix-Courant Sammlung Neumann


GRANDE

VERRERIE DE LA GARE

Fondée en 1842

P. MESMER

Chemin des Culattes, 81 à 87

LYON

PAPETERIE GÉNÉRALE, Eug. Mercier, Rue de l'Hôtel-de-Ville, 94, Lyon.

Diese kleinen Glaswerke in Südfrankreich waren - wie in Nordböhmen Adolf Richter & Co., Würbenthal [Vrbno pod Pradědem] um 1914 - **typische Glashütten der Zeit um 1900**, die alles produzierten, was für den täglichen Gebrauch in Haushalten, Wirtschaften und Apotheken notwendig aus Glas war, von Bechern und Fußbechern über Karaffen und Flaschen bis hin zu „Saugdutten“ und „Urinflaschen“ bzw. „Urinoirs“ und „Ventouses“ [Schröpfköpfe].

Wie weit die kleinen Glaswerke in Südfrankreich selbst **stempel-gepresstes Glas** produzierten, lässt sich heute nicht mehr feststellen. In den Katalogen tauchen immer wieder gepresste Artikel auf, die von z.B. von Bayel, Portieux und Vallérysthal bekannt sind. Wahrscheinlich wurden diese Artikel zugekauft und weiterverkauft.

Sicher ist, dass diese Glaswerke - hier im Unterschied zu Adolf Richter & Co., Würbenthal 1914 - **bereits um 1885 wie Portieux und Vallérysthal Flaschen und Karaffen sowie andere Hohlgefäße press-geblasen haben**.

Manche Karaffe in den Musterbüchern, die aussieht wie „unies, taillées“, d.h. geblasen und geschliffen, entpuppt sich durch die Angabe im gleichen Musterbuch oder in zeitgleichen Musterbüchern anderer Glaswerke als „moulés“, d.h. bei Karaffen und Flaschen „**moulés au souffle**“ oder „**press-geblasen**“!

Mesmer: beide MB sind nach dem Layout und den Preisen - verglichen mit **MB Portieux 1886** - **um 1890** entstanden. Das Album No. 2 ist deutlich älter als das Album ohne Nummer. Das Angebot Album No. 2 ist sehr viel geringer, Preise fehlen, das Layout ist altertümlicher. Mesmer 1890 ist gut vergleichbar mit MB Richter 1914: beide waren **All-round-Glaswerke**, die alles hergestellt haben, was in der Gegend gebraucht wurde und gut abgesetzt werden konnte.

Mesmer hat aber wichtige Gläser, wie z.B. Becher [gobelets, francmaçons], Fußbecher [mazagrans, chopes] und Salzgefäße [salières] bereits mit Stempel gepresst und **Flaschen, Karaffen und Rosoglio-Flaschen bereits press-geblasen**. Die stempel-gepressten Artikel in **MB Mesmer 1888**, Planche 4, und **MB Mesmer 1890**, Planche 7 und 8, wurden sicher nur weiterverkauft: Leuchter, Zuckerdosen. Die Fruchtschale No. 49, „**Coupe moulée feuilles**“ wurde bereits mit eingepressten Marken von „**BAYEL**“ und „**SV**“ gefunden und wurde auch von **Portieux** hergestellt: MB Portieux 1894, 2. Partie, Planche 192, Coupes à dessert, Nr. 3589 und 3590, Milanaises, Abb. 2006-1-04/028.

Die press-geblasenen Karaffen etc. wurden wahrscheinlich im Glaswerk selbst hergestellt.

PK 2014-1, SG: Seit **2006** hat die PK immer mehr über die Entwicklung der **Glasindustrie im Tal der Rhone**, südlich von **Lyon** erfahren und dokumentiert. Bei **Rive-de-Gier** wurde Braunkohle entdeckt und erstmals wurde von **Michel Robichon Steinkohle** zum Schmelzen von Glas und zum Herstellen von Flaschen verwendet. **1749** bekam er ein königliches Privileg für eine Glasfabrik „**Verrerie Royale de Givors**“. Vorher hatten bereits andere Glasmacher im Gebiet Glashütten und Glasmanufakturen betrieben, aber erst Robichon schaffte den Übergang zur Glasindustrie. Wann erstmals Glashütten und kleine Glasfabriken im Lyonnais gegründet wurden und wie lange sie in Betrieb waren ist (noch) nicht bekannt. Die **Grande Verrerie de la Gare**, **Maison fondée en 1842, P. Mesmer, Lyon**, wurde mindestens von **1842** bis um **1900**, vielleicht bis **1914** betrieben. Bisher ist es noch nicht gelungen, weitere Musterbücher dieser Glaswerke zu finden.

Viele Glaswerke produzierten Flaschen für **Mineralwässer** (Saint-Galmier) und für **Wein aus dem Tal der Rhone**.

→→

Glasfabriken an der Rhone im Lyonnais Givors, Rive-de-Gier …

PK 2010-3, SG: Givors, an der **Rhone** beim Zufluss des **Gier**, 25 km südlich von **Lyon**, 40 km nordöstlich von Saint-Étienne und 15 km nordwestlich von Vienne, entwickelte seine Industrie begünstigt durch seine Lage am Südostrand der **Monts du Lyonnais** und des **Massif Central**. Die Förderung von **Kohle** aus dem Gebirge nahm im 18. Jhdt. zu, so dass sie auf den Rücken von Maultieren nach Lyon und Vienne geschickt wurde. Givors wurde im 18. Jhdt. auch ein **Zentrum von Glaswerken** durch die Einrichtung eines **königlichen Glaswerks 1749**. 1749 wurde das **Glaswerk Robichon**, ursprünglich in der Franche-Comté, nach Givors verlegt, wo Sand von der Rhone als Rohstoff und Kohle von Rive-de-Gier als Brennstoff verwendet wurde. [Wikipedia FR; Übersetzung SG]

2005 konnte Dieter Neumann in Südfrankreich ein umfangreiches Konvolut von Musterbüchern erwerben, herausgegeben von Glaswerken um 1900. Sie wurden ab **PK 2005-1** dokumentiert, siehe **Übersicht in PK 2006-1-10**. Damit wurde erstmals in der PK über **wichtige Glaswerke** im Gebiet **Lyon** berichtet. „**Duralex**“ und „**Vereco**“ zeigen jetzt, dass einige das Sterben der Glaswerke bis heute überstanden haben.

PK 2011-1: Turgan, Les grandes usines, Paris 1870: Die **Glaswerke** der Gesellschaft, die von M. **Charles Raabe** geleitet wird, sind im Becken des **Flusses Gier** gelegen, beginnend bei **Saint-Étienne** und endend bei **Givors**, das in seinem engen Tal eine lange Serie von **Unternehmen** umfasst**, alle unter den wichtigsten von Frankreich**. Es ist eine wahrhaft industrielle und rauchige Straße […]. Die wichtigsten Glaswerke sind in **Rive-de-Gier**; in **Givors** und in **Vienne**, auf der anderen Seite der Rhone besitzt die Gesellschaft Töchter, die wie ich meine auch bemerkenswerte Fabriken sind. […] Solange die Produktion von Glas bei den Wäldern lokalisiert worden ist, die die für die Verbrennung erforderliche Holzkohle lieferten, hat ihre Verringerung im 18. Jhdt. die Glasmacher dazu gebracht, sich den Standorten mit **Steinkohle**produktion zu nähern. **1749**, hat sich das **Glaswerk Robichon**, ursprünglich in der Franche-Comté, in **Givors** niedergelassen, wo sie Sand von der Rhone als Rohstoff und Kohle von Rive-de-Gier als Brennstoff verwendete. **1788** bestanden in Rive-de-Gier **2 Glaswerke**, sie produzierten **Flaschen und Becher**. Anfangs des 19. Jhdts. ließ sich die Gesellschaft **Robichon** in Rive-de-Gier nieder, nach dem Zukauf mehrerer Glaswerke führte sie die Produktion von **Flachglas** ein. Um **1830** beschäftigten **30 Glaswerke** in der Stadt rund **1.200 Personen**. Das **1826** gegründete **Glaswerk Richarme** spezialisierte sich auf die Fertigung von **Flaschen**. **1877** baute Peter Richarme […] und führte nach Frankreich Öfen mit Gas und fortlaufender Schmelze vom System **Siemens** ein.
[Das Unternehmen wurde bis **1958** betrieben und wurde dann abgerissen. Das letzte Glaswerk im Viertel von Couzon, **Duralex** beendete seine Tätigkeit **2006**; es war **1906** von Emile Hémain gegründet worden, wurde **1958** mit Souchon-Neuvesel fusioniert und **1966** in die Gruppe **BSN** integriert.]

PK 2013-4, Roth: Die Rubischung und Robichon, eine Glasmacherfamilie an den Hütten der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs

Seinen Ehrenplatz in der französischen Glasgeschichte aber erwarb sich **Michel Robichon** mit seinem Lebenswerk, der **königlich privilegierten Glasmanufaktur Givors**.

Givors, der Glanzpunkt der Robichon

Während seiner **Handelstätigkeit**, die ihn nach **Lyon** führte, erfuhr **Robichon** von **Steinkohlelagern** in der Umgebung von **Givors**. Bestimmt hatte er schon von Versuchen gehört, **Glasöfen mit Steinkohle** zu befeuern. Diese faszinierende Idee versuchte er in die Tat umzusetzen. Als Partner gewann er **Joseph Enard** (**1713-1790**), der in **Lyon** Glas aus Miellin verkaufte. Dessen Großvater **Antoine Enard** war gegen **1680** aus **La Roche-sur-Foron** (Haute-Savoie) an die Hütte **Lobschez** am Doubs gekommen, hatte dort geheiratet und sich als **Glashändler** etabliert. Joseph Enard, Kaufmann am wichtigen Handelplatz Lyon, und Michel Robichon, Meister im abseits gelegenen Miellin, verstanden sich beruflich und menschlich ausgezeichnet. Es kam nicht nur zur Zusammenarbeit in Givors, sondern auch zur personellen Verknüpfung der Familien: Michel Robichons zweite Ehefrau **Anna Maria Raspiller** hatte aus erster Ehe mit dem Glasmacher **Kaspar Allemann** eine Tochter **Elisabeth Alliman** (* **1709**). Diese Stieftochter Robichons heiratete zuerst **Henri Enard** (* **1709**), einen Bruder von Geschäftspartner **Joseph Enard**, und nach dessen baldigem Tod **Michel Robichon** (* **1717**), seinen Sohn. **1775** kam es zu einer **weiteren Heirat** zwischen den Robichon und den Enard.

Givors, 22 Kilometer südlich von **Lyon**, war eine kluge Wahl für das neue Unternehmen [58]. Es lag am Transportweg **Rhone**, im benachbarten **Rive-de-Gier** war **Braunkohle** und am Rhonestrand **Flusssand** zu gewinnen. Die zwei Gesellschafter finanzierten ihren Betrieb ganz aus eigenen Mitteln: Enard mit 30.000, Vater und Sohn Michel Robichon mit je 15.000 Livres. Robichon hatte durch eine Vielzahl von Landkäufen und Verpachtungen im Umland von Miellin seine Einkünfte geschickt angelegt und besaß ein großes **Vermögen**, das er nun in Givors investierte. Der **gentilhomme verrier** war mehr als ein durchschnittlicher Hüttenmeister, als sich mit 55 Jahren in Givors umsah. Er war nicht nur der Fachmann am Glas, sondern auch ein **technischer Tüftler** und **innovativer Praktiker**, schließlich ein Organisator, der den **Verkauf der Massenware auf eine neue Basis** stellte. **Joseph Enard** war als weitblickender Handelsmann ihr geschickte Vermarkter.

Am 10. Mai **1749** stellte der **Conseil du Roi** in **Marly** bei Paris den **Konzessionsvertrag** für die **Glasmanufaktur** aus. Er hielt die Konkurrenz 20 Jahre lang fern, machte aber den Gebrauch von **Braunkohle** als Energie zur Bedingung. Diese **Privilegien** waren innerhalb eines Jahres zu nutzen, ansonsten verfielen sie. Während in **Givors Werkgebäude** und **Arbeiterwohnungen** in die Höhe wuchsen, arbeitete Robichon an der Lösung der **fundamentalen technischen Probleme**. Dabei betrat er

Neuland. Die Fachleute waren skeptisch, die königliche Verwaltung aber brachte dem Experiment, angesichts der **landesweit schwindenden Wälder**, Wohlwollen entgegen. Wochenlang brachten die Versuche **deprimierende Misserfolge**. Doch praktische Intelligenz, Erfahrung und Hartnäckigkeit führten zum Ziel, dem **ersten Glasofen mit Steinkohlebefeuerung**. Michel Robichons neuartiges Verfahren sicherte der **Verrerie Royale de Givors**, wie sie sich privilegiert nennen durfte, einen **zwei Jahrzehnte währenden Vorsprung**.

1750 standen die angeworbenen Glasmacher an den Öfen. Die in den Kirchenbüchern erscheinenden Glasernamen - **Alliman, Gressly, Hauer, Raspiller, Schmid, Spicher** usw. - weisen auf ihre deutsche und schweizerische Herkunft hin. Schon **14 Jahre** später stellten **200 Arbeiter** jährlich eine **halbe Million Flaschen** [für **Wein** von der **Rhône**] her. Der kommerzielle Erfolg war überwältigend. Robichon und Enard nahmen den Handel in die eigenen Hände und **verbilligten das Glas durch Massenproduktion**. Neben **Fensterglas** und **Flaschen** (je 45 %) erreichten die edleren **Glasartikel** 10 Prozent des Umsatzes. Die Firma erstellte **Magazine in Paris, Orléans, Nantes, Toulouse, Bordeaux, Clermont-Ferrand, Montpellier**. Ihr günstiges **Fensterglas verdrängte das venezianische aus dem Mittelmeerraum**. Der Markt öffnete sich nach **Spanien** und **Portugal** und im Osten bis nach **Konstantinopel**. **Givors** wurde, bis die Konkurrenz nach 20 Jahren nachziehen durfte, zur **führenden französischen Glasfabrik**. Wo **1749** der erste moderne Glasofen in Betrieb ging, standen hundert Jahre später in **Givors, Rive-de-Gier und Oullins 37 Glasöfen**. Sie fusionierten **1853** zur **Compagnie Générale des Verreries de la Loire et de la Rhône**. Im Sektor **Fensterglas** schwang sich die Glasindustrie des Lyonnais für lange Zeit zur **wichtigsten Europas** auf.

SG: Ich habe mit GOOGLE nach **Verrerie Mesmer, Verrerie Jayet** und **Verrerie Oullins** gesucht: unter den ersten von „ungefähr 153.000“ Treffern waren **Musterbücher und Artikel der PK**, darunter auch Treffer in der **Rakow Library** des Corning Museum of Glass, in der alle Ausgaben der PK seit 1998-1 vorhanden sind. Und mit „verrerie mesmer“ findet man viele **Titelseiten der PK** unter **GOOGLE Bilder ganz oben!!!** Und - selbstverständlich - findet man mit GOOGLE auch Seiten aus **www.glasmusterbuch.de** von **Dieter Neumann**!

Sonst war nicht viel Brauchbares zu finden …

Aber immerhin:
Pierre Pelletier, Les verriers dans le Lyonnais et le Forez, Paris 1887:

Les Verreries de la Gare.
En **1842**, toujours à la Guillotière **M. MESMER** crée les **Verreries de la Gare** (entendons gare de la Guillotière). Il installe d'abord un four puis quatre. Cette verrerie fabrique de la **gobeleterie ordinaire**, de l'**éclairage**, de la **bouffeterie** (verre soufflé ?), des **flacons** et articles pour la **pharmacie** et la **chimie**.
En **1827** MESMER cède son usine à son fils et à son gendre: „**MESMER et JAYET**“
La société sera dissoute en **1884**.
En **1885 JAYET** constitue les „**Verreries du Rhône**“ avec trois fours. Cette nouvelle société, jusqu'à sa dissolution en janvier **1887**, fabrique de la **gobeleterie ordinaire**, de l'**éclairage** et des **flacons**.
En février **1887** une nouvelle société voit le jour „**MESMER et JAYET frères**“, l'usine a alors sept fours...

Abb. 2006-1/106
eBay Frankreich, Art.Nr. 6601449350, Aufr. € 30,00, kein Gebot
“ANCIENNE DRAGEOIR COUPE CRISTAL OPALE,
opaline de foire, décor floral, **signé en relief „SV“**“
H 12,5 cm, D 19,5 cm
PK 2006-1, SG: Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900
PK 2014-1, SG: Schmidt Verreries Vannes-le-Châtel, um 1900
vgl. MB Mesmer 1890, Planche 7, Coupes, Bougeoirs, Sucriers, No. 49, „Coupe moulée feuilles“, 240 mm
vgl. MB Jayet 1910, Planche 13, Coupes à fruits et à sucre (moulé), Flambeaux, Lampes et Bougeoirs (moulé), No. 170
vgl. MB Souvigny 1925, Moulure, Planche 1, No. 36

Nicolas Aucourd

Un quartier industriel à Lyon: Gerland de 1852 à 1914 [Auszug Glasindustrie]

Bulletin du Centre Pierre Léon d'histoire économique et sociale 1-2 1996, S. 28

[Übersetzung aus dem Französischen SG]

1852 umfasste die Stadt **Lyon** die Außenbezirke Vaise, Croix-Rousse und **Guillotière**, ein großer Bereich, in dem einige **Industriebetriebe** angesiedelt wurden. Die als unsicher, unbequem oder gefährlich erklärten Betriebe wurden unter dem Druck der öffentlichen Verwaltung verbannt. So entstand unter anderem in dieser Zeit ein Ort namens **Gerland** im äußersten Süden von **Guillotière**. Dieser Bereich wurde in den Jahren 1900-1910 durch erhebliche Planungsarbeit hervorgehoben: Jean-Bouin-Stadion, Avenue Jean Jaurès und Bau von Schlachthöfen der Stadt. In den **1850**-er Jahren wurde eine **Eisenbahn-Linie** Paris-Lyon-Marseille eingerichtet und verband diesen Bereich […] mit **Vienne**, auf der Trasse der ehemaligen Königsstraße von Paris nach Antibes. Die Anwesenheit des Flusses [Rhône], des Teichs [lône / Saone?], des Forts der Vitriolerie und kleine Rizes [?] und auch ein großer Pool von **Arbeitskräften** durch die Bewohner im kürzlich urbanisierten Guillotière waren Vermögenswerte, die das Kommen der Industrie erleichterten, was durch die Anwesenheit der Armee im Fort der Vitriolerie unterstützt wurde, verstärkt im späten 19. Jahrhundert durch die Waffenfabriken für die Artillerie. Diese Arbeiten umfassten eine Fläche von der Eisenbahn-Linie, im Norden (Quartier de la **Mouche**), im Osten (Moulin à Vent / Grand Trou), im Westen die Rhône, im Süden begrenzt von Saint-Fons.

[**Guillotière** ist ein Ortsteil der Stadt Lyon, am linken Ufer der Rhône. […] Dieser Bereich wird charakterisiert durch seine soziale und ethnische Mischung.]

Die **Industrialisierung** des Quartiers **Gerland** ist schwer zu erforschen, weil es in handschriftlichen Aufzeichnungen wie in der Architektur wenige Beweise gibt […]. Die Industrialisierung von Gerland kennt mehrere Veränderungen und das wirtschaftliche Leben des Quartiers folgt vollständig dem von Lyon. […]

Entwicklungen

Die Archives du Rhône bieten über einen Zeitraum von **1852** bis **1914** 141 Anträge auf Einrichtung von Betrieben in **Gerland**. Diese Anforderungen sind qualitativ ungleich, weil sie sich auf eine Werkstatt wie auf eine große Fabrik beziehen […]. Die Anforderungen zeigen eine dynamische Entwicklung des Industriegebiets […].

Grafik 1 zeigt 3 Perioden: eine Zeit des **industriellen Wachstums** von **1852** bis **1870**, gefolgt von der **Stagnation** von **1870** bis **1900**, dann eine letzte Phase **starken Wachstums**. Von **1852** bis **1870** sehen wir die von Cayez genannte „**industrielle Explosion**“, begonnen um **1830** bis **1840**, basierend auf der Akkumulation von Finanzkapital, vor allem investiert durch Händler, Kaufleute [négociants, marchands] und danach von regionalen Banken. Materiell basiert sie auf der Zunahme des Flussverkehrs, vor allem auf der Rhône, mit dem Einsatz von Dampfschiffen, und der Senkung der Preise für Fracht. Hinzu kommt die Mechanisierung der Industrie - Werkstätten und die massive Einführung der Dampfmaschine. Diesen technischen Revolutionen folgen direkt geringere Kosten von Waren. Schließlich fördert die kürzlich gewachsene Masse der Einwohner von Lyon die Nutzung und Konzentration der Arbeit in Fabriken und auch einen immer wichtigeren Markt.

Die **chemische Industrie** stellt 37 % der ersten Anfragen für Einrichtung von Betrieben. Ihre Einrichtungen betreffen fast alle die **Textilindustrie**, zur Herstellung von chemischen Produkten für die Fabriken. Parallel entwickelt sich eine **intensive Aktivität der Glasindustrie** [verrière]. Mehrere wichtige Häuser lassen sich in Gerland nieder, wie **Saumont, Mesmer und Jayet, Pely und Félizat**, die direkt mit den Glaswerken in **Oullins** konkurrieren. […] Verschiedene Branchen mit 10 % der Einrichtungen sind Lager von Lumpen und kleine **Handwerker-Glashütten** [petites verreries artisanales]. […]

Eine **Rezession von 1870 bis 1900** verringert die Gesamtzahl der Anträge auf nur 41 in 30 Jahren. Sie kann mit den Krisen in den Fabriken verglichen werden. Die Krise von **1876** durch den Zustrom von **Seide aus Asien**, ein Meilenstein im wirtschaftlichen Leben der Stadt, wird verursacht durch die Katastrophe der Krankheit der französischen Seidenraupen. Sie wird ergänzt durch die Auswirkungen der **Weltwirtschaftskrise der 1880**-er Jahre, als Kapital und Investitionen selten geworden sind. Der chemische Bereich ist zum Beispiel sehr empfindlich, weil er mit der Dynamik der Fabriken verbunden ist.

Die letzte Periode von **1900 bis 1914** sah die Einführung von **Branchen der zweiten industriellen Revolution**. In Gerland ließen sich Institutionen nieder, die mit **Strom**, **Gas** und **Kohlenwasserstoffen** [hydrocarbures] verbunden waren. Mit dieser zweiten Welle festigt sich Lyon industriell sowohl regional wie auch national. Diese Industrien benötigen großes Kapital, Infrastruktur und Raum. […]

[…]

Die gesamte Metallindustrie konzentriert sich im Norden bis zum **Quartier de la Mouche**. Tatsächlich konzentriert sie sich am **Chemin des Culattes** von **1892** bis **1901** […]

[…]

Der Sektor Dünger erscheint schnell. Von 12 Unternehmern betreiben 7 die Herstellung von Dünger tierischer Herkunft, um **1860** 3 von Mineraldünger, gegründet in den 1890-er Jahren. Die letzten 2 produzieren Schwefelkohlenstoff in den Jahren 1884-1888, nach der **Krise der Reblaus in den Weinbergen des Beaujolais**. […] [chemische Produkte verlangen eine Lagerung in Glasgefäßen …]

Es ist schwierig, den Ursprung der Glasindustrie in Gerland zu bestimmen. Man findet in diesem Zeitraum **6 Dossiers** für die Erlaubnis der Herstellung von

Bechern und Flaschen [gobeleterie, bouteilles]. Die Anwesenheit der vielen Einrichtungen wird erklärt durch den Markt, dank der **steigenden Bedürfnisse der Bevölkerung und der Industrie** (vor allem der **chemischen Industrie** und der **Weingüter** der Gegend). Die erste Ansiedlung in Gerland ist die **Verrerie de la Grosse Mouche**, zugelassen am 24. Mai **1839** von der CHPS und gegründet von Françoise Bulliod und Lacombe. Diese Glasfabrik wird gebaut in der Nähe des Forts de la Vitriolerie und der Rhône. Am 24. März **1852** wird nach vielen Verhandlungen die Glasfabrik von **Mesmer** am **Chemin des Culattes** von der Präfektur zugelassen (sie arbeitet seit **1842**). Dieser Industrielle hat auch eine Glasfabrik in **Poncin** [nordöstl. Lyon], in der Nähe der großen Wälder von **Bugey** [östl. Lyon], die Brennstoff für die Öfen bieten. Die Ankunft von [Braun-] **Kohle aus dem Becken der Loire** fördert die städtischen Glasfabriken. Glasmacher von **Mesmer** kommen in die Stadt. Seine Glasfabrik produziert Becherware, Flaschen, pharmazeutische und chemische Artikel etc.. **1877** verkauft er sein Unternehmen an seinen **Sohn** und dessen **Sohn Étienne Jayet**. **1900** entsteht das Unternehmen S.A. [AG] des **Verreries de la Gare**. Durch die Arbeit von Pierre Cayez werden **vier Häuser von Lyon** bekannt (**Mesmer, Dupuis, Jayet und Birond**), sie wurden Partner in der **Compagnie des Verreries Lyonnaises**. Die Verrerie der **Brüder Joanny und Franz Jayet** wird **1884** gegründet, Chemin de Gerland No. 59, nach der Auflösung der Gesellschaft **Mesmer & Jayet**. Sie hat 3 Öfen und beschäftigt in den 1890-er Jahren 201 Arbeiter. **1887** verändert die Gesellschaft ihren Namen zu **Jayet Frères Verrerie de Gerland**. Sie fertigt Flaschen, Zuckerdosen, Vasen, Salzstreuer, Käseglocken. In den **1900**-er Jahren produziert sie farbiges Glas [verres de couleur]. Das letzte Unternehmen ist die **Verrerie Florent-Faure**, gegründet wahrscheinlich in den **1910**-er Jahren, in der rue Hector Malot, sie ist spezialisiert auf die Herstellung von Tintenflaschen und Carcagnoles für Seide [carcagnoles, in der Seidenindustrie eine Art von kleinen gläsernen Fingerhüten [petites crapaudines …; http://fr.wikisource.org]

Lagerstätten für Kohlenwasserstoffe erscheinen in den **1880**-er Jahren. […] Die Beleuchtung auf der Basis von Kohlenwasserstoffen konkurriert mit der Monopolgesellschaft Gaz de Lyon. Die praktische **Beleuchtung mit Petroleum** sorgt für eine weitere Verbreitung. Es gibt keinen Zwang zum Abonnement, weniger Risiko. [die Beleuchtung mit Petroleum-Lampen erfordert Bassins und Zylinder aus Glas und fördert eine Massenerzeugung …] […]

Abb. 2014-1/01-05 (Maßstab ca. 80 %)
Fußschale mit Rankenwerk, Rand mit Ringen und Girlanden, Chinese als Fuß, farbloses Pressglas, H 16 cm, D 21 cm
Sammlung Groß; s. MB Mesmer 1890, Planche 7, Coupes, Bougeoirs, Sucriers, No. 48, „Coupe moulée chinoise“, 240 mm

Abb. 2014-1/01-04 (Maßstab ca. 150 %)
Dose mit Korbgeflecht und Blüten, Chinese als Griff, farbloses Pressglas, H 14 cm, B x L 9,5 x 11 cm
Sammlung Groß
s. MB Mesmer 1890, Planche 7, Coupes, Bougeoirs, Sucriers, No. 57, Sucrier chinois

Siehe unter anderem auch:

PK 2006-1 SG, Kataloge kleiner, bisher unbekannter Glaswerke in Frankreich, 1875 - 1930
PK 2005-1 Anhang 19, SG, Verrerie de Souvigny 1924 (Dép. Allier, Région Auvergne) Sammlung Neumann
PK 2006-1 Anhang 06, SG, MB Grande Verrerie de la Gare P. Mesmer, Lyon, 1885 und 1890; Sammlung Neumann
PK 2006-1 Anhang 08, SG, MB Verreries de la Grosse Mouche, Félix Dupuis Fils, Lyon, 1885 & 1890 Sammlung Neumann
PK 2006-1 Anh. 09, SG, MB Verreries d'Ouillins Vve. Saumont & Fils, Oullins (Rhône), 1909 (Lyon) Sammlung Neumann
PK 2006-1 Anhang 10, SG, MB Verreries du Rhône Jayet Frères, Lyon, um 1910 Sammlung Neumann
PK 2006-1 Anhang 16, SG, MB Verrerie de Souvigny (Allier) 1925, Articles Moulés (Pressglas) Sammlung Neumann
PK 2008-1 Christoph, SG, Tafelaufsatz mit einem Chinesen als Fuß (Mesmer, Lyon, 1885 & 1890)
PK 2008-1 Christoph, SG, Blaue "chinesische" Dose, Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1900?

---

www.verrelene.fr/blog/16120/ … Les verreries de Rives de Gier (Loire)
www.persee.fr/web/revues/home/prescript/article/geoca_0035-113x_1993_num_68_1_5838
(Laferre, L'industrie du verre dans la région Rhône-Alpes, 1993)
http://theses.univ-lyon2.fr/documents/getpart.php?id=lyon2.2007.mas_g&part=201617
(La région lyonnaise)
Pierre Pelletier, Les verriers dans le Lyonnais et le Forez, Paris 1887
(cristallerie à la Guillotière …)
http://fr.groups.yahoo.com/neo/groups/genrhoneloire/conversations/topics/28509
Nicolas Aucourd, Un quartier industriel à Lyon: Gerland de 1852 à 1914, Lyon 1996
http://bcpl.ish-lyon.cnrs.fr/1996/Urbanisation_industrialisation/-1996_1_2_25.pdf
Etablissements de verreries en activité en 1887 - Loire
Pelletier, Les verriers dans le Lyonnais et le Forez, Paris 1887
http://forezhistoire.free.fr/images/verriers-loire-1887.pdf

Pelletier 1887: Etablissements de verreries en activité en 1887 - Loire:

Boichot Frères, Vitres et bouteilles. Rive-de-Gier
Comp. generale des Verreries de la Loire et du Rhône - Vitres, bouteilles, gobeleterie. Rive-de-Gier
Duplat - Bouteilles, gobeleterie et éclairage. 84 et 86, rue de la Montat, Saint-Étienne
Pelletier (G. et P.) - Vitres de couleurs. Saint-Just-sur-Loire (Dép. Loire, Région Rhône-Alpes)
Pelletier (Maurice) - Vitres. Andrézieux (-Bouthéon / Saint-Étienne)
Richarme Frères - Bouteilles. Verreries de la Loire et de la Drôme. Rive-de-Gier
Saumont (Veuve) et Fils Aine - Gobeleterie et flacons. Bellevue-Saint-Étienne
Soulard (Th.) - Vitres. Rive-de-Gier
Verreries de l'Etablissement des Eaux minérales de Saint-Galmier - Bouteilles (Saint-Étienne)

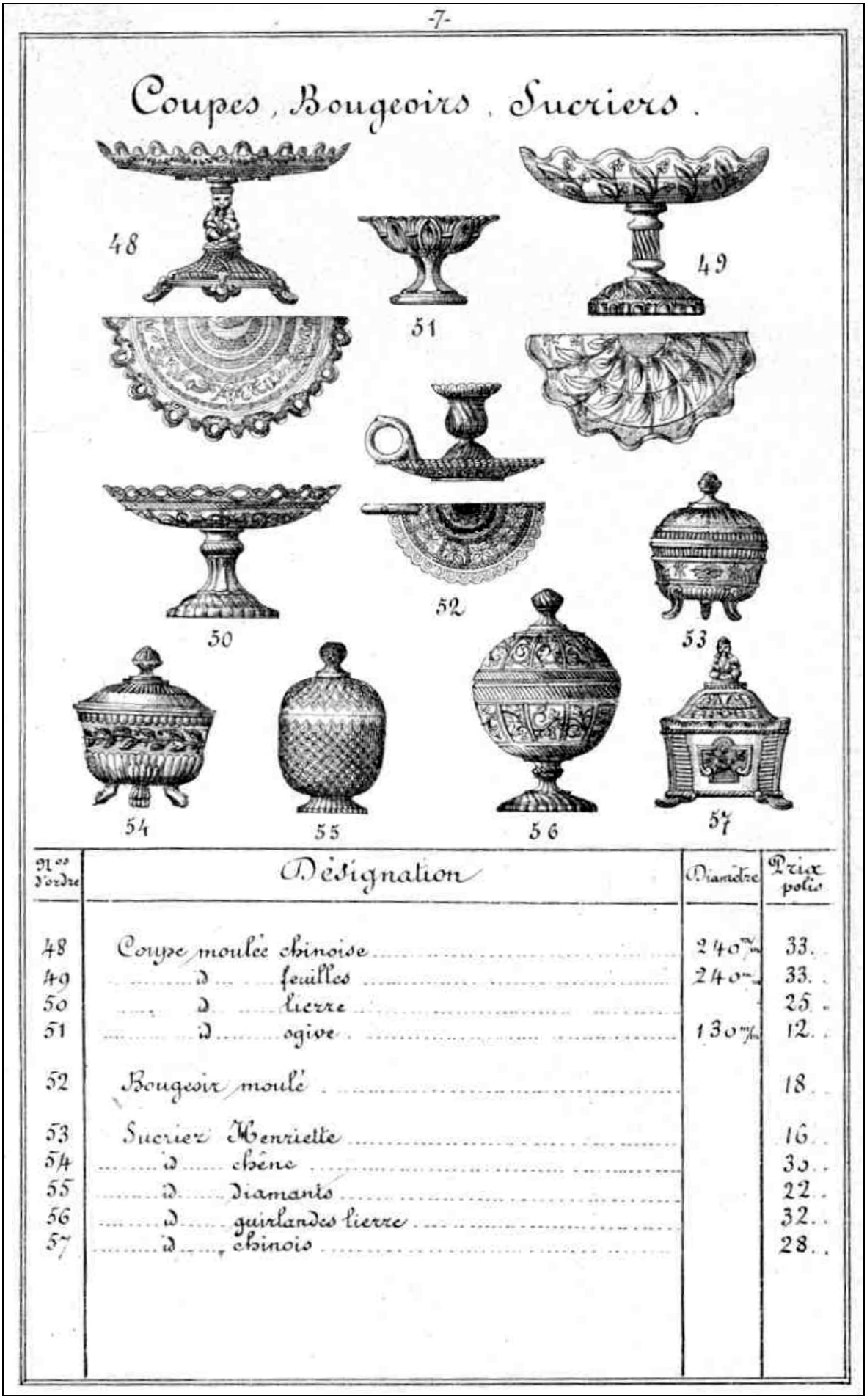
→→

PK 2006-1 SG, Kataloge kleiner, bisher unbekannter Glaswerke in Frankreich, 1875 - 1930
PK 2006-1: Siehe unter anderem auch (zeitlich geordnet):
PK 2004-1 SG, Musterbücher von Glaswerken und Glashändlern - Konjunkturen, Krisen, Weltkriege und das Internet Südfrankreich

PK 2005-3	Anhang 15, SG, Neumann	MB St. Louis 1872
PK 2000-4	Anhang 03, SG, Sellner	MB Vallérysthal 1873
PK 2000-2	Anhang 05, SG, Nest	MB Fenne 1881
PK 2003-4	Anhang 08, SG, Fleck, Valentin	MB Meisenthal 1882
PK 2004-1	Anhang 07, SG, Neumann	MB Villeroy 1884
PK 2006-1	Anhang 06, SG, Neumann	MB Mesmer Lyon 1885-1890
PK 2006-1	Anhang 07, SG, Neumann	MB Larose Frères Landrecies 1885-1890
PK 2006-1	Anhang 08, SG, Neumann	MB Grosse Mouche Dupuis 1885-1889 (Lyon)
PK 2006-1	Anhang 03, SG, Neumann	MB Portieux 1886-1890
PK 2004-3	Anhang 01, SG, Neumann	MB St. Louis 1887
PK 2005-1	Anhang 17, SG, Neumann	MB St. Louis 1887-neu
PK 2005-2	Anhang 02, SG, Neumann	MB Fantasie 1890
PK 2001-4	Anhang 01, SG	MB Baccarat 1893
PK 2006-1	Anhang 11, SG, Neumann	MB Naud Paris 1893
PK 2006-1	Anhang 04, SG, Neumann	MB Portieux 1894
PK 2005-1	Anhang 08, SG, Christoph	MB Vallérysthal 1894
PK 2006-1	Anhang 05, SG, Neumann	MB Vierzon Canal 1895
PK 2003-4	Anhang 10, SG, Neumann	MB Fourel 1897
PK 2002-1	Anhang 04, SG, Neumann	MB St. Louis 1900
PK 2004-4	Anhang 02, SG, Neumann	MB Legras 1900
PK 2005-1	Anhang 07, SG, Christoph	MB Vallérysthal 1902
PK 2006-1	Anhang 12, SG, Neumann	MB Val Paris 1902
PK 2000-2	Anhang 06, SG, Nest	MB Fenne 1903
PK 2004-4	Anhang 03, SG, Neumann	MB Durif 1904
PK 2002-2	Anhang 01, SG, Fleck	MB Meisenthal 1907
PK 2005-1	Anhang 16, SG, Neumann	MB Baccarat 1907
PK 2005-1	Anhang 12, SG, Neumann	MB St. Louis 1907
PK 2005-1	Anhang 04, SG, Christoph	MB Vallérysthal 1907
PK 2005-4	Anhang 06, SG, Christoph	MB Vallérysthal 1908
PK 2006-1	Anhang 09, SG, Neumann	MB Oullins Saumont 1909 (Lyon)
PK 2000-2	Anhang 07, SG, Nest	MB Fenne 1909-1910
PK 2003-2	Anhang 12, SG, Becker	MB Vallérysthal 1910
PK 2006-1	Anhang 10, SG, Neumann	MB Jayet Frères Lyon 1910
PK 2003-2	Anhang 13, SG, Becker	MB Vallérysthal 1913
PK 2004-1	Anhang 11, SG, Neumann, Chiarenza, Franke	MB Portieux 1914
PK 2005-3	Anhang 16, SG, Neumann	MB Vierzon 1914
PK 2006-1	Anhang 02, SG, Neumann	MB Richter Würbenthal [Vrbno] 1914
PK 2004-3	Anhang 06, SG, Neumann	MB Lefebure 1920
PK 2003-3	Anhang 06, SG, Neumann	MB Fontaine 1922
PK 2003-4	Anhang 09, SG, Christoph	MB Bayel 1923
PK 2005-1	Anhang 19, SG, Neumann	MB Souvigny 1924 (Dép. Allier, Région Auvergne)
PK 2006-1	Anhang 16, SG, Neumann	MB Souvigny 1925, Pressglas
PK 2006-1	Anhang 13, SG, Neumann	MB Anjou Angers 1929

→→

Abb. 2006-1-06/018; MB Mesmer 1890, Planche 7, Coupes, Bougeoirs, Sucriers; Sammlung Neumann



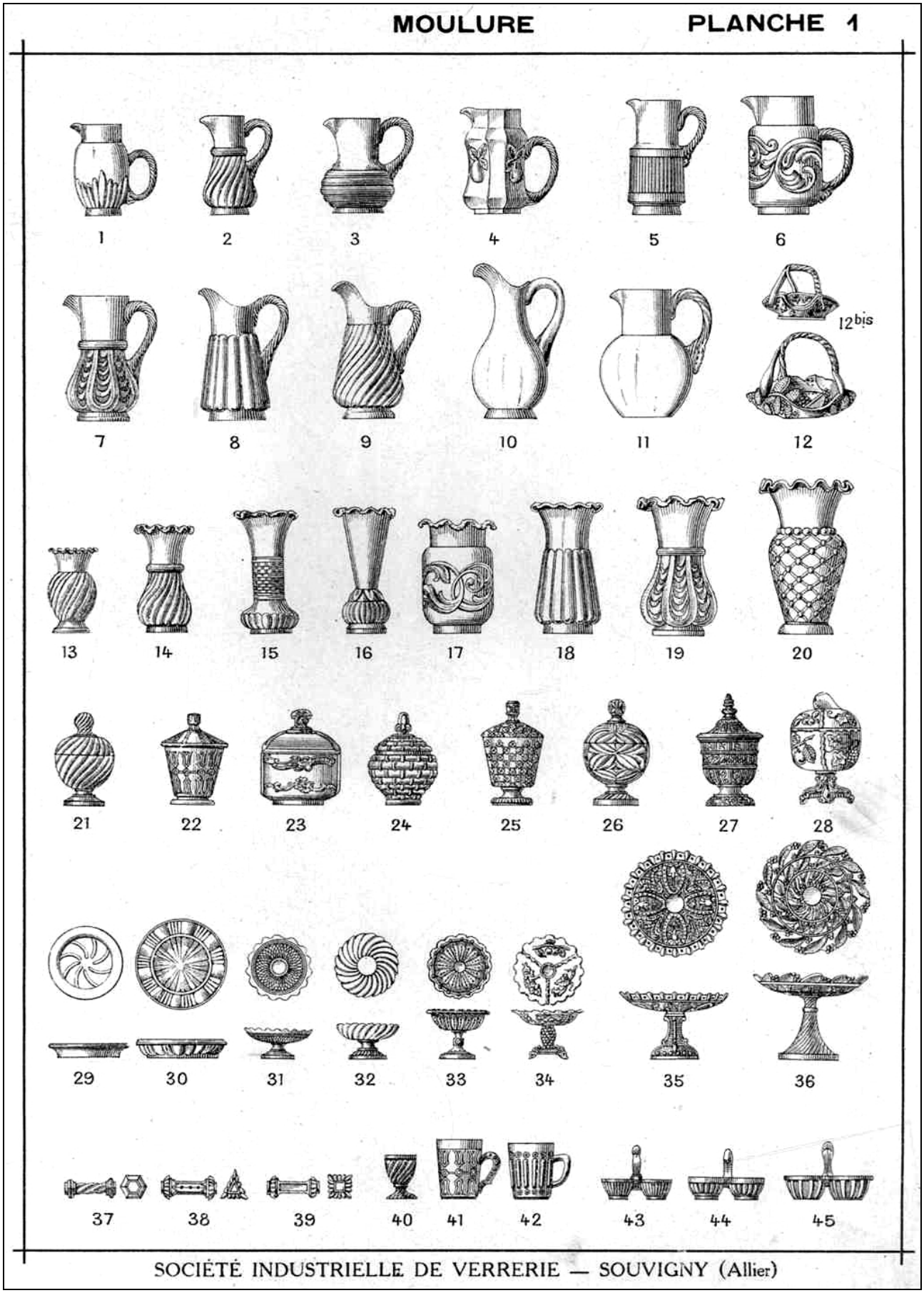
-7-

Coupes, Bougeoirs, Sucriers.

48 49 51 50 52 53 54 55 56 57

N.os d'ordre	Désignation	Diamètre	Prix polis
48	Coupe moulée chinoise	240 m/m	33.
49	d. feuilles	240 m/m	33.
50	d. lierre		25.
51	d. ogive	130 m/m	12.
52	Bougeoir moulé		18.
53	Sucrier Henriette		16.
54	d. chêne		30.
55	d. diamants		22.
56	d. guirlandes lierre		32.
57	d. chinois		28.

Abb. 2006-1-16/005
MB Souvigny 1925, Moulure, Planche 1, Krüge, Vasen, Zuckerdosen, Spielzeug, Fruchtschalen etc.
Sammlung Neumann



Siehe unter anderem auch:
WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-roth-glasmacher-schweiz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-neu-wildenstein.pdf (Wiedertäufer)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-roth-glasmacher-schweiz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-glasmacher-schweiz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-loibl-spessart-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-dgg-kerssenbrock-alchemists.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-kerssenbrock-alchemisten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-dgg-fachausschuss-v-2010-programm.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-mauerhoff-rochere-1475.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-reith-vereco-rive-de-gier-1945.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-raabe-rive-de-gier-hugenotten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-frankreich-glasindustrie-1844.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-raabe-rive-de-gier-hugenotten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-turgan-raabe-rive-de-gier.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-ross-glas-tyne-wear-tyzack.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-loibl-glastechnik-barock.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-glasgeschirr-rochere-malaysia.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-roth-schaffner-glasmacher-schweiz.pdf (Wiedertäufer)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-roth-glasmacher-rubischung-schweiz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-grote-rochere-pressglas-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-eclat-de-verre.pdf

---

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-christoph-chinese-aufsatz.pdf (Mesmer)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-christoph-chinese-dose.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-christoph-chinese-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-tschukanowa-riedel-bacc-chinese.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sadler-vierzon-vase-chinese.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-boschet-mesmer-flasche-1852-1890.pdf

---

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-gross-zuckerkasten-diamanten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-gross-tasse-louis.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-gross-dose-muscheln-gambetta.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-gross-vierzon-dose.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gross-jasminvasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gross-oullins-dose-loewe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gross-walther-lampe-madonna.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-gross-bacc-zuckerdose.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-gross-pressglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-dose-putten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-figur-britannia.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-sars-poteries-1888-dose.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-sv-becher-lourdes.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-gross-sv-leuchter-loewen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-gross-dose-engel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-gross-fuchs-trauben.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-gross-sowerby-schale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-gross-vasen-schneemalerei.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-gross-fenne-karaffe-uran.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-gross-aufsatz-seejungfrau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-gross-mesmer-schale-chinese.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-jeschke-souvigny-1925-koerbchen.pdf

→→

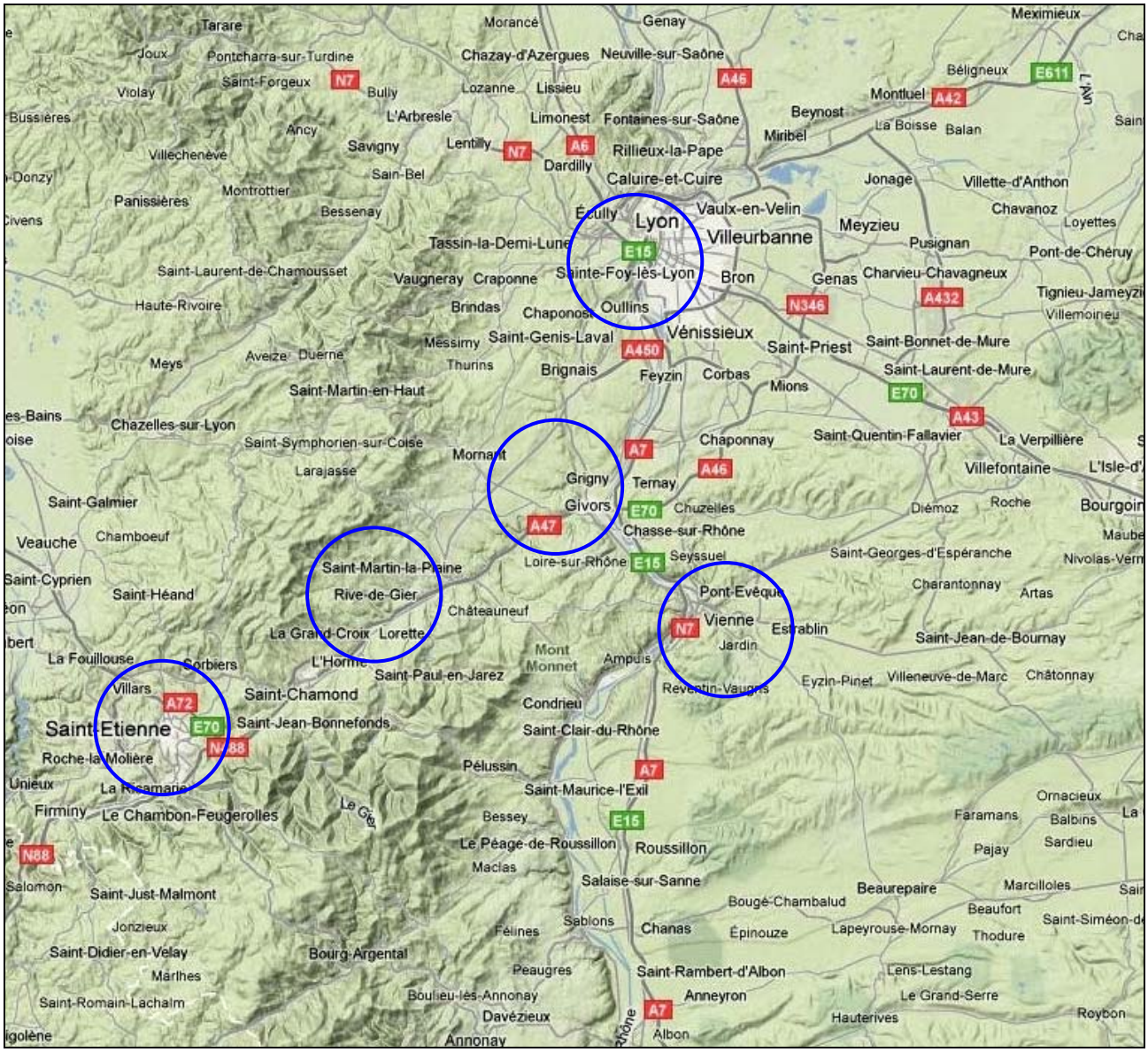



Abb. 2010-3/134
Karte Lyonnais, Lyon / Oullins / Guillotière / Gerland, Saint-Étienne, Rive-de-Gier, Givors, Vienne
Ausschnitt aus GOOGLE Maps (2010-08)